

Archiv - 2010

Zwei Tage waren wir auf dem Weihnachtsmarkt 2010 dabei und konnten viele Mitglieder begrüßen.



[Was läuft im Familientreff\(2010\)? -> Flyer](#)



20 Jahre Deutscher Kinderschutzbund in Isny

Bilder vom Jubiläum am Weltkindertag 2010 sehen Sie [hier](#)

Wir danken: Am „offenen Sonntag“ in Isny wurde Möbel Haas für uns aktiv!



20 Jahre Deutscher Kinderschutzbund in Isny

Die Kinder- und Jugendrechte ins Gespräch bringen

Weltkindertag am 20. September 2010 ab 16.00 Uhr im Kurhaus

Isny

Festredner: Dr. Maywald, Berlin

20 Jahre Ortsverband:

Wir danken herzlich für ein gelungenes Fest ...

der Trommlergruppe Kinderdorf Siloah und den
betreuenden Lehrkräften,



für Begrüßung und Eröffnung: Herrrn
Bürgermeister Magenreuter und Frau
Mengesdorf-Götz, Vorsitzende
Kinderschutzbund, OV Isny



den Kindern und Erzieherinnen der Kath.
Kindergärten Isny,



den Schülerinnen der Sophie-Scholl-Schule
Leutkirch,



dem Blasorchester des Gymnasiums Isny,



den beiden Vertretern des Jugendgemeinde-rats
Weingarten,



Herrn Dr. Maywald für den Festvortrag,



allen Vertretern aus Isnyern Einrichtungen für die
Stellungnahmen,



Frau Küster-Beilharz (mit Unterstützung) für die
Versteigerung der Kinderstühle „Kinderrechte“,



und Allen, die bei der Vorbereitung, Durchführung und beim Nacharbeiten beteiligt waren!

Frau Oesterle hat, zusammen mit den Kindern aus der Grundschule und deren Lehrkraft,



wunderbare Stühle gestaltet:



Unsere Fans beim Fussball-Turnier am Samstag, 18. September



Lesen Sie auch den Bericht aus der SZ: [hier klicken](#)

Spielmobileinsatz im Sommer 2010

Dank der Isnyer Apotheken war der Spielmobil-Einsatz auch 2010 möglich! Danken möchten wir auch David Hearn, Christoph Hörmann, Maike Weber und Patrick Thalau für den Einsatz.



Drei junge Männer kümmern sich in diesem Sommer um das Spielmobil!

Das Spielmobil startet in die neue Saison. Die neuen Betreuer, Christoph Hörmann (links) und Patrick Thalau (rechts) sind dabei, den Caravan aus dem Winterschlaf zu holen. Sie sichten die Materialien und entscheiden mit, was noch angeschafft werden muss, damit zwei Wochen spielen, bewegen, toben, Spaß für Isnyer Kinder in den Sommerferien wieder möglich wird! **In der Mitte:** Das ist David Hearn – zum Glück ist er in diesem Frühjahr noch in Isny! Er ist begeisterter Spielmobil-Betreuer, immer wieder holt er das Spielmobil aus der Garage in der Weidach und ist auf dem Kino-Spielplatz, einfach so wie am letzten Wochenende im April. Er kann jonglieren, hat viele Spielideen, kümmert sich um kaputte Spiele, gibt Anregungen, was an Aktuellem gekauft werden könnte.

Der Deutsche Kinderschutzbund - OV Isny möchte sich auf diesem Weg herzlich bedanken für seine Unterstützung!



Stärke-Kurs war erfolgreich



Infos und Austausch geben Sicherheit

Wie will ich erziehen? Wie entwickelt sich ein Kind? Wie kann ich es dabei unterstützen? Mit derlei Fragen haben sich gerade acht junge Frauen in einem Kurs des Kinderschutzbundes unter dem Titel "Das Baby ist da" beschäftigt. Sie konnten viel für sich mitnehmen aus diesem Kurs. Im Herbst soll es eine neue Auflage geben.

Die Frauen sitzen im Familientreff im Kreis. Gerade steht das Thema "Kindergesundheit" auf dem Programm. Hebamme Nina Marx redet über Vorsorgeuntersuchungen für Kinder im ersten Lebensjahr und darüber, wie sich Säuglinge entwickeln. An die Mütter von Söhnen gewandt, sagt sie: "Vergleicht die nie mit Mädchen. Sie sind langsamer." Damit hat sie die Lacher auf ihrer Seite. Es ist ein Gespräch mit den Teilnehmerinnen, kein Vortrag. Die Erzieherin Beate Hadwiger und Kathrin Mengesdorf-Götz, Dozentin für Frühpädagogik an der Sophie-Scholl-Schule in Leutkirch, leiten den Kurs. Er dauert vier Abende. Sie haben sich mit den Teilnehmerinnen beispielsweise über die Veränderungen unterhalten, die es in einer Partnerschaft gibt, wenn ein Baby da ist. Über Werte, die man in der Erziehung vermitteln will. Über gute, körperliche Pflege. Über Hilfen, die es für Familien gibt. Oder darüber, wie man die Ent-



Beate Hadwiger (2. v. li.) und Nina Marx (2. v. re.) im Gespräch mit den Teilnehmerinnen des Elternkurses. Fotos: gemäß dem Landesprogramm "Stärke" angeboten.

wicklung eines Kindes unterstützen kann. Und sie sind auf die Fragen der Teilnehmerinnen eingegangen. Auf's Thema Abschied nehmen beispielsweise. Wie geht man damit um, wenn das Kind in die Krippe kommt? Die Teilnehmerinnen ziehen ein positives Resümee. "Es ist toll", sagt die Mutter eines 4 Monate alten Sohnes. "Jetzt denkt man nicht nur darüber nach, welche Windelsorte man nehmen soll. Es geht tiefer. Man überlegt sich: Wie gehe ich mit meinem Kind um?" "Sehr informativ" findet auch eine andere Mutter das Angebot. Sie nahm die guten Ratschläge und das Wissen gerne mit. Und sie schätzte den Austausch mit den anderen Müttern. "Es

macht sicher", pflichtet eine weitere Teilnehmerin bei, "von anderen zu hören und dabei feststellen zu können, dass sich das eigene Kind gut entwickelt."

Es ist der zweite derartige Kurs, der stattgefunden hat. Er wird vom Kinderschutzbund in Zusammenarbeit mit der VHS gemäß dem Landesprogramm "Stärke" angeboten. Im Herbst soll es wieder ein entsprechendes Angebot geben, sagt Beate Hadwiger. Der Kurs kostet 40 Euro. Dafür kann der Bildungsgutschein aus dem Förderprogramm "Stärke" eingelöst werden, den Eltern von Neugeborenen seit dem 1. September 2008 vom Land Baden-Württemberg bekommen. In Isny ist er im Willkommenspaket enthalten. Der Kurs ist auch anerkannt für die Ausstellung der FF-Karte (Familienfreundliches Isny). Eltern, die an solch qualifizierten Kursen teilgenommen haben, können die Karte beantragen und erhalten besondere Vergünstigungen. Nähere Informationen zur FF-Karte gibt es unter www.isny.de.

Wir danken sehr herzlich den aktiven Eltern, die den Anfang gemacht haben und den Spielraum im Familientreff frisch gestrichen haben!

Ganz, ganz herzlichen Dank für diesen Einsatz!



Versammlung beim Isnyer Kinderschutzbund

Hadwiger ist abgelöst

ISNY (sz) - Nach zweieinhalb Jahren als Vorsitzende des Kinderschutzbundes Isny ist Beate Hadwiger von ihrem Amt zurückgetreten. In ihrem Jahresrückblick bei der Mitgliederversammlung gab sie einen Überblick über das weite Feld, das die Frauen im Ehrenamt bearbeiten.

Familienpatinnen unterstützen in schwierigen Situationen und es gibt Babysitter und Hausaufgabenunterstützung für Familien und Kinder, die sich das ansonsten nicht leisten könnten: Das Spektrum der Arbeit im Deutschen Kinderschutzbund Isny ist enorm.

Kinderarmut ist großes Thema

Eine wichtige Zielsetzung des Deutschen Kinderschutzbundes, so zeigte Hadwiger auf, ist die Bekämpfung von Kinderarmut und die Verteidigung der Kinderrechte.

Der Isnyer Ortsverband leistet hier viel Hilfe – wobei ohne verstärkte Spenden die Arbeit nicht ausgebaut werden kann. Beate Hadwiger dankte den ehrenamtlich arbeitenden Frauen im Vorstand für den unermüdelichen Einsatz.

Zur neuen Vorsitzenden wurde Kathrin Mengesdorf-Götz gewählt. Sie will die Arbeit weiterführen und stabilisieren. Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird der Kinderrechte-Tag am 20. September sein. Unterstützt durch die Hildegard-Stiftung, vertreten durch Rolf Pawelka ist es möglich, diesen Tag im großen Rahmen zu feiern. Zugleich feiert der Ortsverband sein 20-jähriges Bestehen.



Kathrin Mengesdorf-Götz ist die neue Vorsitzende beim Isnyer Kinderschutzbund.

Foto: oh

Stellvertretende Vorsitzende ist Brigitte Österle, zweite Stellvertreterin bleibt Dr. Bärbel Fischer. Brigitte Österle wird die Arbeit als „Familienpatin“ weiterführen und setzt auf Unterstützung

von Sigrid Sochor und Dagmar Häfner, die als Beisitzerinnen im Vorstand bleiben und die Arbeit der Familienpatinnen mittragen. Fischer wird die Organisation im Familientreff im Schloss übernehmen.

Schatzmeisterin bleibt Martina Schmidt, die für ihre Kassenführung von Anne-Rose Schlagentweith und Rosa-Maria Bosch, den beiden Kassenprüferinnen, ein sehr großes Lob erhalten hat. Neu als Beisitzerin wurde Elisabeth Rupf-Bolz gewählt. Ein weiteres neues Mitglied im Vorstand ist Christiane Kempf aus Argenbühl. Sie wird das Amt der Schriftführerin von Gabi Sziede übernehmen.

Lenz: Arbeit ist notwendig

Sibylle Lenz, die in Vertretung des Bürgermeisters gekommen war, zeigte die Notwendigkeit der Kinderschutzarbeit auf und überbrachte die guten Wünsche für die weitere Arbeit.

ichen Sie unter 07562/972121 oder per E-Mail leutkirchred

No, 22. März 2010

Navigation

[Startseite](#)

[Aktuelles](#)

[Zielsetzung](#)

[Die Vorstandschaft](#)

[Schwerpunkte der Arbeit](#)

[Babysittervermittlung](#)

[Probleme, Sorgen, Nöte](#)

[Angebote](#)

[Tipp des Monats](#)

[Veranstaltungen im Familientreff](#)

[Infos zum Ausdrucken](#)

[Spenden, Sponsoring](#)

[Wir danken](#)

[externe Links](#)

[Galerie](#)

